



D2-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Niederlausitz

1.FC Guben II 0 : 10 D2-Junioren am: 17.11.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
3	Henze Eric	li.Außenverteidiger	1			60			0.0
2	Herow Leon	Innenverteidiger	1			60			0.0
4	Neumann Pascal	re.Außenverteidiger				60			0.0
5	Maskow Jakob	li.Mittelfeld	2			32	1	1	0.0
6	Schmidt Sandro	zen.Mittelfeld	2			60			0.0
7	Grottke Denny	re.Mittelfeld	1			48		1	0.0
10	Geppert Timo	Sturm	3			60			0.0
8	Gerstmeier Niklas	li.Mittelfeld				11	1	1	0.0
11	Astramowicz Dominik	Sturm				29	1	1	0.0

Spielbericht

Von Beginn an sollte konzentriert ins das Auswärtsspiel beim Ortsnachbarn gegangen werden. Dies gelang gerade im Aufbauspiel der Abwehr und im zentralen Mittelfeld. In der Sturmspitze und auf den Außenpositionen war das Team entweder zu überhastet oder nicht positionstreu genug. So erarbeitete man sich Chancen im Minutentakt aber die letzte Genauigkeit ließ die Fußballunion vermissen. Zwar ärgerte Leon Herow und Timo Geppert jeweils ein Mal das Aluminium, doch wurde auch bei mehreren Aktionen freistehend vorm Tor kläglich vergeben. Erst ein Torwartfehler verhalf dem JFV zur hochverdienten Führung. Leon Herows Fernschuss legte der FC Keeper in den eigenen Kasten. Mit dem Halbzeitpfiff gelang Sandro Schmidt das 0:2. Das der tiefstehende Gegner nicht aus der Distanz hoch bezwungen werden konnte, wurde wie schon vor dem Spiel nochmals in der Halbzeitpause angesprochen. Und siehe da, es geht. Schon die erste Aktion nach dem Seitenwechsel beedeutete das 0:3. Eine schöne Ballstafette vollendete Sandro Schmidt nach Vorarbeit von Timo Geppert. Auch das 0:4 war ein Strafraumtreffer. Diesmal bereitete Sandro Schmidt für Denny Grottke vor. Obwohl weitere Hochkaräter ausgelassen wurden, agierte nun das gesamte Team strategischer. Als Folge konnten die Fußballunion das Ergebnis noch zweistellig gestalten. Rechnet man die Tore mit so hatte das Team 38 Torchancen und erzielte nur 10 Tore. Obwohl sechs Mal der Pfosten rettete, muss diese Quote muss unbedingt verbessert werden. Positiv ist zu bewerten, das sich Dominik Astramowicz uneigennützig mit zwei Vorlagen einbrachte und Jakob Maskow nach einer verpatzten Anfangsphase noch sehr gut ins Spiel kam. Alles in Allem sahen die zahlreichen Schlachtenbummler von ihrem Team ein Spiel auf hohem Niveau mit gefühlten 90% Ballbesitz und nicht einer Möglichkeit für den Kontrahenten. GG